

Hygienekonzept für die Bildungsstätte Bad Zwischenahn zur Vermeidung der Verbreitung von Covid-19

Bildungsstätte der Wirtschafts- und Sozialakademie
der Arbeitnehmerkammer Bremen gGmbH
Zum Rosenteich 26
26160 Bad Zwischenahn

Gesetzliche Grundlage für das vorliegende Hygienekonzept ist die Niedersächsische Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus vom 26.06.2020. Das Konzept richtet sich nach den Handlungsempfehlungen des DEHOGA Niedersachsen ‚Wiedereintritt unter den Bedingungen der CORONA-Krise‘ (Stand: 14. Mai 2020) und der ‚Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung im Sinne des SARS-CoV2-Arbeitsschutzstandards‘ der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN) vom 29. April 2020.

Hinweis: Dieses Konzept wird fortlaufend an die jeweiligen Veränderungsänderungen angepasst und mit der Arbeitsschutzbeauftragten der wisoak abgestimmt.

Bad Zwischenahn, 30. Juni 2020

Inhalt

1. Allgemeine Hygieneregeln	1
2. Hygieneregeln in der Bildungsstätte	2
3. Empfang.....	2
4. Zimmer	3
5. Sanitärräume	3
6. Seminarbetrieb.....	3
7. Speisesaal	4
8. Küche, Essensausgabe	4
9. Außenanlagen.....	5
10. Reinigung.....	5
11. Wäsche	5
12. Personal	5
13. Ansprechpartner*innen	5

1. Allgemeine Hygieneregeln

Vorbemerkung:

Alle Beschäftigten der wisoak, alle Dozent*innen, Gäste sowie Teilnehmer*innen der Bildungsangebote sind über die Regelungen dieses Hygieneplans hinaus gehalten, sorgfältig die Hygienehinweise der Gesundheitsbehörden bzw. des Robert-Koch-Instituts zu beachten.

Persönliche Hygiene:

Das neuartige Coronavirus ist von Mensch zu Mensch übertragbar. Der Hauptübertragungsweg ist die Tröpfcheninfektion. Dies erfolgt vor allem direkt über die Schleimhäute der Atemwege. Darüber hinaus ist auch indirekt über Hände, die dann mit Mund- oder Nasenschleimhaut sowie die Augenbindehaut in Kontakt gebracht werden, eine Übertragung möglich.

- Bei Atemwegssymptomen zu Hause bleiben.
- Beim Betreten der Häuser Mund-Nasen-Bedeckung tragen!
- Abstand halten (mindestens 1,50 m, besser 2,00 m)
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln

• Händehygiene:

a) Die wichtigste Maßnahme ist das regelmäßige und gründliche **Händewaschen** mit Seife (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>), insbesondere nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen; nach der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln; nach Kontakt mit Treppengeländern, Türgriffen, Haltegriffen etc., vor und nach dem Essen; vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske, nach dem Toiletten-Gang;

b) **Händedesinfektion:** Das sachgerechte Desinfizieren der Hände ist vor allem dann sinnvoll, wenn ein gründliches Händewaschen nicht möglich ist. Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Ab-trocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden (<https://www.aktion-sauberehaende.de/>). Desinfektionsmittel werden an allen Standorten der wisoak an zentralen Stellen zur Verfügung gestellt.

- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, das heißt nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.

- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.

2. Hygieneregeln in der Bildungsstätte

Im Haus muss die Einhaltung von Mindestabständen (1,5 m) stets gewahrt sein. Durch Aushänge werden die Gäste auf die geltenden Hygieneregeln hingewiesen. Auf den Fluren gilt das „Rechtsgeh-Prinzip“. Durch deutliche Markierungen auf den Fußböden werden die Gäste auf die Regelungen aufmerksam gemacht.

Gäste und Personal sollen immer eine Maske tragen, wenn sie sich im Haus bewegen (v.a. Flurbereiche). In den Seminarräumen gilt diese Regelung nicht – außer wenn die Dozentin oder der Dozent dies ausdrücklich wünschen.

3. Empfang

Die Gäste müssen am Empfang einzeln eintreten (oder gemeinsam bei Paaren). Markierungen am Fußboden erleichtern die Abstandsregelungen (keine Ansammlungen!).

Desinfektionsmittel werden an zentralen Stellen im Haus bereitgestellt. Eine große Plexiglas-Scheibe am Empfang sorgt für Schutz beim Kontakt zwischen Gästen und Personal. Unterhalb dieser Scheibe werden Anwesenheitslisten und Schlüssel hindurchgereicht, die nach Rückgabe desinfiziert werden.

Der Hauseingang dient allein als Eingang. Jede Person, die das Gebäude verlassen möchte, muss den Ausgang über die Terrassentür nehmen.

Tische und Stühle im Lesebereich sind eingeschränkt nutzbar. Es liegen weder Zeitungen noch Infomaterialien und Flyer aus. Die Sitzecke im Empfangsbereich ist nur eingeschränkt nutzbar.

Alle Kontaktdaten von Gästen werden erfasst und für die vorgeschriebene Zeit gespeichert.

Anlieferungen und Handwerkertermine erfolgen nur nach vorheriger Absprache. Personen, die im Haus Arbeiten erledigen oder andere Termine wahrnehmen müssen, sind verpflichtet, sich in eine Liste einzutragen.

Die Kontaktdaten werden aufbewahrt. Betriebsfremde Personen werden über die aktuell im Gebäude geltenden Maßnahmen des Infektionsschutzes informiert.

4. Zimmer

Das Haus wird so belegt, dass die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können.

Die Unterbringung erfolgt prinzipiell in Einzel- oder Doppelzimmern. Der Aufenthalt von Dritten ist in den Gästezimmern nicht erlaubt.

Im Anschluss an eine Belegung werden die Räume durchgelüftet und intensiv gereinigt und desinfiziert.

In den Gästezimmern liegt ein Infoblatt mit allen wichtigen Informationen aus.

5. Sanitärräume

Die Toiletten im Bereich der Seminarräume und im Empfangsbereich sind zugänglich und ausgestattet mit ausreichend Flüssigseifenspendern und Einmalhandtüchern, die regelmäßig aufgefüllt werden. Der entsprechenden Auffangbehälter für Einmalhandtücher und Toilettenpapier werden vorgehalten. Die Sanitärräume werden mehrmals am Tag gereinigt.

6. Seminarbetrieb

Bei Anreise müssen sich die Gäste im Eingangsbereich die Hände desinfizieren, unsere Hygiene-Regeln durchlesen (gut sichtbar im Hauseingang zu sehen) und die markierten Abstände einhalten.

Die Anordnung der Tische im Seminarraum erfüllt den Mindestabstand von 1,5 m. Referent*innen erhalten ein Infoschreiben zu aktuellen Vorgaben bei der Durchführung von Seminaren.

Die Pausenzeiten, wenn mehrere Gruppen im Haus zu Gast sind, werden unterschiedlich gesetzt. In den Pausenzeiten wird stets gelüftet (Stoßlüftung).

Partner- und Gruppenarbeit sind unter Einhaltung der Abstandsregeln möglich. Moderationskoffer stehen nach Absprache nur den Referent*innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist nach 45 Minuten eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über 15 Minuten durch die Dozent*innen vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist weitgehend wirkungslos, da durch sie kaum Luft ausgetauscht wird.

7. Speisesaal

Die Gäste sind angehalten, den Speisesaal einzeln zu betreten. Jedem Gast wird ein bestimmter Sitzplatz zugeteilt. Um Kontakte zu reduzieren, werden

unterschiedliche Essenszeiten für die Gruppen/Gäste festgelegt.
Desinfektionsmittel steht zur Verfügung.

Der Getränkeautomat im Flur ist nutzbar.

8. Küche, Essensausgabe

Die Ausgabe von Speisen erfolgt unter einem „Spuckschutz“ durch das Küchenpersonal im Buffet-Bereich. Über die Speiseangebote werden die Gäste durch einen aufgehängten Speiseplan informiert.

Sonderwünsche (Vegetarische Kost, Speisen ohne Schweinefleisch u.ä.) können weiterhin berücksichtigt werden. Nach jeder Mahlzeit werden die Tische und Stühle durch das Personal der Reinigungsteams gereinigt und der Speiseraum gut gelüftet.

9. Außenanlagen und Freizeitgestaltung

Die Außenanlagen der Bildungsstätte mit Terrasse und Wiese stehen den Gästen zur Verfügung. Aktivitäten im Freien sind unter Einhaltung der Abstände allgemein zu begrüßen.

Die Freizeitmöglichkeiten im Keller mit Kegelbahn, „Bierkeller“, Sauna etc. sind bis auf Weiteres geschlossen.

10. Reinigung

Behüllte Viren haben eine Hülle aus Lipiden. Lipide sind Fette und können durch Alkohole, Tenside und Alkalien gut entfernt und inaktiviert werden.

Alle Beschäftigten sind in die Besonderheiten beim Auftreten von Infektionskrankheiten unterwiesen. Für die Reinigung aller Bereiche werden tensidhaltige, alkalische Reiniger in festgelegter Dosierung verwendet.

In Sanitärbereichen wird ein säurehaltiger Reiniger verwendet der durch einen Tensidanteil auch Öle und Fette löst. Häufig genutzte gemeinsame Kontaktflächen (Türgriffe, Handläufe, Treppengeländer, Aufzugschalter und Türöffner) werden im Tagesverlauf mehrfach intensiv gereinigt. Anlassbezogen erfolgt eine Desinfektion. Alle Reinigungsabläufe erfolgen gemäß Reinigungs- und Desinfektionsplan.

Bei hygienekritischen Tätigkeiten wird ein Mund-Nasenschutz getragen.

Die Reinigung der Zimmer und das Neubestücken für anreisende Gäste erfolgt in getrennten Teams. Eine Zwischenreinigung findet nicht statt. Ein Zimmer wird jeweils nur von einer Person gereinigt. Kolleginnen putzen nur auf einer bestimmten Etage.

Türklinken und Handläufe werden in regelmäßigen Intervallen gereinigt. Flure werden ausdauernd gelüftet.

11. Wäsche

Die genutzte Wäsche wird einer hygienischen Aufbereitung zugeführt (Fremdfirma Großwäscherei mit Industriemaschinen).

12. Personal

Die Pausenzeiten im Personalraum werden entzerrt, so dass sich jeweils nur eine kleine Personenzahl im Raum befindet. Der nötige Abstand muss jederzeit eingehalten werden.

Nach Bedarf werden Masken/Visiere getragen.

13. Ansprechpartner*innen

Leiter des Hauses: Malte Peters

In Vertretung in den einzelnen Arbeitsbereichen und bei Abwesenheit:

Verwaltung: Elke Hölscher-Scharnberg

Hauswirtschaft (Küche/Reinigung): Christa Fresemann

Haustechnik: Stefan Geditzki

Arbeitsschutzbeauftragte: Dr. Susanne Sürken, wisoak, Bertha-von-Suttner-Str. 17, 28207 Bremen, Tel. 0421-4499 765

Datenschutzbeauftragter: Dr. Thomas Gebel, Bertha-von-Suttner-Str. 17, 28207 Bremen, Tel. 0421-4499 888, datenschutz@wisoak.de

Bei Belegungen werden die Referent*innen unterwiesen und auf die geltenden Regeln zur Einhaltung hingewiesen.

Der Leiter bzw. deren Vertretungen stellen sicher, dass Personal und Gäste über die Hygienemaßnahmen und zum hygienischen Verhalten am Arbeitsplatz bzw. in den Räumlichkeiten auf jeweils geeignete Weise unterwiesen werden.

Malte Peters, Hausleiter